

Pressemitteilung / Wesentliche Unternehmensinformation

Binder+Co 2010 gut unterwegs: Umsatz und EBIT über Vorjahresniveau, Auftragseingang um beachtliche 39 % gesteigert

Gleisdorf, 2. März 2011.

„Mit einem Umsatz von EUR 63,25 Mio. und einem EBIT von EUR 7,22 Mio. liegen wir 2010 nicht nur über dem Vorjahresniveau, sondern schließen bereits wieder an das Niveau vor der Krise an. Der Auftragseingang des 2. Halbjahres erreichte sogar wieder das Neugeschäftsniveau des Rekordjahres 2008. Damit können wir wirklich zufrieden sein“, so Dr. Karl Grabner, Mitglied des Vorstands von Binder+Co.

Überwiegend schwieriges und uneinheitliches Marktumfeld

Das wirtschaftliche Umfeld für das Maschinenbaugeschäft von Binder+Co präsentierte sich im Jahr 2010 sehr uneinheitlich: Während das Geschäft in der Umwelttechnik deutlich anzog und die Nachfrage in der Verpackungstechnik weitgehend stabil blieb, zeigte sich die Aufbereitungstechnik aufgrund großer Nachfrageschwankungen im Bereich von Gesamtanlagenprojekten ausgesprochen volatil.

Umsatz knapp über Vorjahresniveau, EBIT ausgebaut

Trotz des relativ geringen Auftragsstands von Binder+Co zu Jahresbeginn lag der Umsatz 2010 mit EUR 63,25 Mio. knapp über dem Vorjahresniveau (2009: EUR 63,13 Mio.). Maßgeblich dafür war die gute Mischung aus dem großvolumigen System- und Anlagengeschäft und dem soliden Einzelmaschinen- und Ersatzteilgeschäft, das 2010 für eine konstant gute Auslastung der Fertigung sorgte. Das EBIT lag 2010 mit EUR 7,22 Mio. über dem Vorjahresniveau von EUR 6,66 Mio. und auch knapp über dem bisherigen Spitzenwert von EUR 7,20 Mio. aus dem Jahr 2008.

Umwelttechnik entwickelte sich 2010 besonders erfreulich

Das auf Trocknungs-, Sieb- und Sortiermaschinen für die Baustoff-, Steine- und Erdenindustrie spezialisierte Segment **Aufbereitungstechnik** war 2010 vom margenstarken Einzelmaschinengeschäft geprägt. Insgesamt betrug der Auftragseingang in diesem Segment EUR 26,32 Mio. Der Segmentumsatz erreichte im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 28,85 Mio. (45,6 % des Gesamtumsatzes), der daraus resultierende EBIT-Beitrag belief sich auf EUR 2,20 Mio.

Die Nachfrage im Segment **Umwelttechnik** – es konzentriert sich auf Sortiermaschinen für Glas- und Kunststoff-Recycling – entwickelte sich 2010 besonders erfreulich. Erneut konnte Binder+Co interessante internationale Projekte mit Schwerpunkt Westeuropa akquirieren und verzeichnete bis Jahresende in Summe EUR 32,41 Mio. an neuen Aufträgen. Die neu entwickelten Sensoreinheiten zur Erkennung des Bleigehalts in Recyclingglasscherben und zur Aussortierung von hitzebeständigem Sonderglas wurden vom Markt sofort angenommen und sicherten damit die technologische Marktführerschaft von Binder+Co gut ab. Mit einem Umsatz von EUR 24,13 Mio. erzielte der Bereich Umwelttechnik 2010 einen Anteil von 38,2 % am Gesamtumsatz. Als EBIT-Beitrag lieferte das Segment 4,07 Mio. (56,4 % des Gesamt-EBIT).

Das im eigenständigen Tochterunternehmen Statec Binder GmbH geführte Segment **Verpackungstechnik** stellt Hochleistungsmaschinen zur Offensackverpackung von frei fließenden Schüttgütern, wie Düngemitteln, Kunststoffgranulaten, Saatgut, Lebens- und Futtermitteln oder Salzen, her. Trotz des schwierigen Marktumfelds konnte 2010 weltweit Aufträge – vornehmlich über Einzelmaschinen und Kleinprojekte – im Gesamtwert von EUR 10,61 Mio. hereinbringen. Der Segmentumsatz betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 10,27 Mio. (16,2 % des Gesamtumsatzes), das Segment-EBIT EUR 0,95 Mio.

Exportgeschäft weiterhin von großer Bedeutung

Die Auslandsumsätze der Gruppe betragen im Berichtszeitraum 87,4 % (2009: 85,0 %) des Gesamtumsatzes und belegen damit einmal mehr die große Bedeutung des Exportgeschäfts. Mit einem Umsatzanteil von 49,4 % stellte Westeuropa (ohne Österreich) erneut den größten Absatzmarkt dar, gefolgt von Asien/Australien mit 17,2 %. Zentral- und Osteuropa (CEE und GUS) steuerten 12,3 %, Afrika 5,5 % und Amerika 3,0 % der Umsatzerlöse bei.

Nachfrage zieht wieder spürbar an

Von der weltweiten Wirtschaftskrise deutlich geschwächt, war Binder+Co mit einem Auftragsstand von EUR 17,96 Mio. in das Jahr 2010 gestartet. Bereits im 2. Quartal 2010 zeigte sich jedoch eine deutliche Erholung im Auftragseingang, die sich auch im 3. und 4. Quartal weiter fortsetzte. Insgesamt lag der Auftragseingang für 2010 mit EUR 69,34 Mio. um EUR 19,51 Mio. bzw. um rund 39 % über dem Wert des Vorjahres (2009: EUR 49,83 Mio.) und zeigte damit bereits zukünftiges Wachstumspotenzial an. Per 31. Dezember 2010 hat die Binder+Co Gruppe damit einen Auftragsstand von EUR 24,01 Mio. sichergestellt. Darin enthalten ist auch bereits ein Auftragsvolumen von EUR 6,07 Mio. für das Jahr 2012 und Folgejahre.

Ausblick

Da die wirtschaftliche Entwicklung Europas maßgeblichen Einfluss auf das Wachstum von Binder+Co hat, sollten die prognostizierte Konjunkturverbesserung und ein stabiles Maschinengeschäft im EU-Raum auch in den kommenden Jahren eine gute Basis für die Performance der Unternehmensgruppe abgeben. Gleichzeitig werden aufgrund des eingeschlagenen Expansionskurses die Überseemärkte überproportional an Bedeutung gewinnen, besonders die aufstrebenden BRIC-Staaten, die für Binder+Co interessante Wachstumspotenziale bergen und entsprechend gute Absatzchancen ihrer Maschinenbauprodukte bedeutet. Aus heutiger Sicht erwartet das Management von Binder+Co für 2011 erneutes Wachstum in Umsatz und EBIT.

Solide Kursentwicklung der Binder+Co-Aktie

Der Kurs der Binder+Co-Aktie entwickelte sich 2010 besser als die im ATX dargestellte allgemeine Marktentwicklung. Ausgehend von einem Niveau von EUR 11,10 zu Beginn des Jahres zog der Kurs ab Mitte des Sommers deutlich an und erreichte Ende 2010 EUR 15,90.

Damit lag er um 43,2 % über dem Wert zu Jahresbeginn und um 59,0 % über dem Wert der Erstnotiz vom 27. Dezember 2006.

Die Binder+Co Gruppe

Binder+Co ist als Spezialist für Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik Weltmarktführer in den Bereichen Siebtechnik und Glasrecycling. Ende 2006 an der Wiener Börse eingeführt, werden die Binder+Co-Aktien im Dritten Markt im Segment mid market gehandelt. Für das weltweit erste industrietaugliche System zur Aussortierung von hitzebeständigem Sonderglas aus Recycling-Glasscherben wurde Binder+Co mit dem Staatspreis Innovation 2009 ausgezeichnet.

Rückfragen

Dr. Karl Grabner, Mitglied des Vorstands

Tel.: +43/3112/800-363